

hannes an(tedictus)' statt 'Iohannes An(dree)', 'secundum articulum' statt 'et argumentum', 'vix enim descendere' statt 'vix eum defendere', 'barricaria' statt 'carraria' — das sind charakteristische Proben der Edition. An besonders schwierigen Stellen des Textes hat Höfler auf eigenes Verständnis und Verständlichmachung für den Benutzer überhaupt verzichtet, wie seine sinnlose Interpunktion beweist¹. Bezeichnend für den Mangel an Sorgfalt ist es, dass er sogar den Namen des Autors im Titel falsch angibt. Der Verfasser nennt sich im Texte nur einmal, im c. 1: 'Iohannes Porta de Annoniaco Viennensis diocesis', also Johannes Porta aus Annonay, aus der Diözese Vienne; Höfler las hier 'Avvonnico' und hat diese Form unkontrolliert in den Titel übernommen, arbeitete aber wieder zu flüchtig, um wenigstens darin konsequent zu verfahren; und so steht jetzt im äusseren Titel der Ausgabe 'Avonniaco', in einem inneren Zwischentitel 'Avvoniaco'².

IV. Die Ueberlieferungen.

Ich bemerke im Voraus, dass das Werk Johannis, so wie es uns vorliegt, sich in drei Hauptteile gliedert: erstens die vom Kardinal Petrus von Ostia verfasste Vorrede, zweitens die ausführliche Relation Johannis über die Reise in 82 Kapiteln, von denen einzelne ganz durch die wörtliche Wiedergabe von Urkunden, Reden und Briefen ausgefüllt sind, und drittens eine tabellenartige Uebersicht über den Gang der Reise, die von Tag zu Tag fortschreitend die Stationen und Entfernungen verzeichnet. Im folgenden sind diese Teile als 'Vorrede', 'Relation' und 'Itinerar' zitiert.

Die einzige im Grossen und Ganzen vollständige Ueberlieferung liegt vor im

1) Cod. Univ. Pragensis I C. 24 f. 113—166 (P).

Ausführliche Beschreibungen der Hs. geben Wattenbach im Archiv d. Ges. (1851), S. 657, und J. Truhlář, Catalogus Codd. mss. lat. Bibliothecae Universitatis Pragensis I (1905), n. 116. Der Text des Johannes Porta ist von der gleichen unschönen und stellenweise recht schwer lesbaren Hand des 15. Jh. eingetragen, die die Vita Karoli IV. und die übrigen Teile des Bandes bis f. 315' geschrieben hat. Die

1) Mehrmals in c. 29 und 77; vgl. auch die Bemerkung in der Vorrede S. V. 2) Vgl. auch Palm, Italienische Ereignisse S. 61.